

Merkblatt zur Dokumentation des Betrieblichen Auftrages

Anlagenmechaniker/-in	Durchführungszeiten: (höchstens 18 Stunden)
Fertigungsmechaniker/-in	(höchstens 6,5 Stunden)
Industriemechaniker/-in	(höchstens 18 Stunden)
Konstruktionsmechaniker/-in	(höchstens 18 Stunden)
Werkzeugmechaniker/-in	(höchstens 18 Stunden)
Zerspanungsmechaniker/-in	(höchstens 15 Stunden)
Stanz- und Umformmechaniker/-in	(höchstens 14 Stunden)

Der zeitliche Rahmen zur Bearbeitung des Betrieblichen Auftrags ist mit einer maximalen Stundenzahl je nach Ausbildungsberuf festgelegt (siehe oben). In dieser Zeit ist der Betriebliche Auftrag durchzuführen, mit einer Auftragsbeschreibung und praxisbezogenen Unterlagen zu dokumentieren.

Formaler und inhaltlicher Aufbau der Auftragsdokumentation

- **Deckblatt**
 - Name, Vorname und Prüfungsnummer des Prüflings
 - Name des Ausbildungsbetriebes
 - Ausbildungsberuf
 - Titel des Betrieblichen Auftrages (lt. Prüfungsantrag)
- **Inhaltsverzeichnis**
- **Auftragsbeschreibung des Betrieblichen Auftrages**

In der Beschreibung sollen die Geschäftsprozesse, d. h. die durchgeführten Aufgaben im Sinne einer „vollständigen Handlung“ und die „prozessrelevanten Zusammenhänge“, bezogen auf den Antrag dargestellt werden. Die Auftragsbeschreibung (mit einem Textverarbeitungssystem geschriebene DIN A4 Seiten in üblicher Schriftgröße) sollte einen Umfang von ca. drei Seiten haben.

- **Praxisbezogene Unterlagen**

Unterlagen, wie z.B. Werkstückzeichnungen, Fertigungs-, Arbeitspläne, Qualitäts- oder Übergabeprotokolle an Kunden sind beizufügen. Sie sollen pro Auftragsphase mindestens eine Seite bzw. ein Dokument betragen.

Unterlagen, welche im Sinne „betrieblicher Verschwiegenheit“ nicht veröffentlicht werden dürfen, sollen vom Prüfling zum Fachgespräch mitgebracht werden.

- **Literaturhinweise, Quellenverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis**

Die Dokumentation ist als pdf-Datei (max. 5 MB) im Internet unter <https://ausbildung.karlsruhe.ihk.de> bis zu dem von der IHK festgesetzten Termin hochzuladen. Wird die Dokumentation nicht rechtzeitig hochgeladen, gilt die Prüfung als nicht bestanden.

- **Persönliche Erklärung**

Die unterschriebene persönliche Erklärung ist der Dokumentation unbedingt beizufügen.